

TIERISCH

H E S S I S C H

Gratis
mitnehmen!

Das Tierschutzmagazin vom Tierschutzverein Darmstadt u. Umgebung e.V. – Ausgabe Nr. 31 – 1/2026



**Helfen ohne „Tatütata“ –
Warum ein Tierheim kein
Rettungsdienst sein kann**

**„Better safe than
sorry“: ein Plädoyer
für Maulkörbe**

**Der Fall Mira – Warum
UNDERDOG so viel
mehr als Tierschutz ist**



deuka
Hundefutter

deuka dog

GETREIDEFREI

SENSIKOST
getreidefreie Rezeptur, mit Ente und Kartoffeln, für ausgewachsene, sensible Hunde, **3 oder 15 kg**

MINIKOST
getreidefreie Rezeptur, extra kleine Kroketten für kleinere Hunderassen, **3 kg**

...diese und weitere Sorten finden Sie in unserem **deuka dog Sortiment.**

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Rumpf
Tel.: 06449/71 75 17
Mobil: 0171/33 250 94
karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de
www.deuka.de

DA-0279-0126

bauverein AG
darmstadt

Wir unterstützen, was Darmstadt zusammenhält.



Heute für die Stadt von morgen.

Wir fördern regelmäßig Projekte und Vereine in Darmstadt – für ein gutes Miteinander und lebendige Nachbarschaften.

bauvereinag.de

DA-0282-0126




Notdienst:
☎ 0177 2458 300




AniCura
TIERKLINIK EGELSBACH

Besuchen Sie unsere **Homepage**





Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.:
08.00 – 20.00 Uhr
Notdienstzeiten an den Wochenenden und Nachts siehe Homepage



UNSERE KOMPETENZEN:

- jeden Tag für Sie im Einsatz, auch am Wochenende und an Feiertagen
- umfassende Diagnostik (CT, MRT, Röntgen, Ultraschall, Endoskopie)
- moderne Therapie mit Weichteil-, Zahn- und orthopädischen Operationen
- liebevoller Umgang mit unseren Patienten und deren Besitzern
- über 30 Jahre Erfahrung - Ihre Tierklinik südlich von Frankfurt

Boschring 8 | 63329 Egelsbach | Telefon +49 6103 24 583 | www.anicura.de/egelsbach | egelsbach@anicura.de

DA-0264-0125



Liebe Mitglieder und Freunde des Tierheims Darmstadt,

die Zeiten werden leider nicht einfacher – das spüren auch wir im Tierheim jeden einzelnen Tag. Die Zahl der Tiere, die unsere Hilfe benötigen, steigt stetig an. Besonders viele Fundtiere werden bei uns abgegeben, aber auch die Anzahl sichergestellter Tiere nimmt immer weiter zu. Hinter jedem einzelnen Tier steckt ein Schicksal, oft verbunden mit Leid, Vernachlässigung oder Unsicherheit. Umso wichtiger ist es, ihnen Schutz, Versorgung und Geborgenheit zu geben.

Vor allem die große Katzenflut stellt uns aktuell vor enorme Herausforderungen. Unsere Kapazitäten stoßen immer häufiger an ihre Grenzen. Damit wir den vielen Samtpfoten weiterhin gerecht werden können, haben wir drei zusätzliche Container angeschafft. Diese schaffen dringend benötigten Platz und helfen uns dabei, die Versorgung der Tiere auch weiterhin sicherzustellen. Mehr Informationen dazu und spannende Einblicke finden Sie in diesem Tierheimheft.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie wertvoll Zusammenhalt, Mitgefühl und Engagement sind. Deshalb möchte ich mich von Herzen bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die 365 Tage im Jahr mit großem Einsatz für unsere Tiere da sind. Ob früh morgens, spät abends, an Wochenenden oder Feiertagen – sie leisten tagtäglich Unglaubliches.

Ein ebenso großes Dankeschön gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Katzenhaus, im Kleintierhaus und im Hundehaus. Ohne ihre Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Auch unseren engagierten Gassigehern möchten wir herzlich danken. Sie schenken unseren Hunden Bewegung, Aufmerksamkeit und schöne Momente außerhalb des Tierheimalltags. Und nicht zu vergessen natürlich unserer lieben Geli und der lieben Chris, die sich liebevoll um unsere Außenanlagen kümmern.

Gemeinsam können wir auch weiterhin viel bewirken – für die Tiere, die unsere Hilfe dringend brauchen.

Herzlichst,

Ulrike Weber

1. Vorsitzende

Öffnungszeiten des Tierheimes:

Mittwoch, Freitag und Samstag
von 14:00 bis 16:30 Uhr

Besuchen Sie
uns online



INHALT

02

Kurz und knackig

04

„Better safe than sorry“:
ein Plädoyer für Maulkörbe



06

Glücklich vermittelt: Chicca

07

Drei Container für die Katzen

08

Der Fall Mira – Warum UNDERDOG
so viel mehr als Tierschutz ist



10

Helfen ohne „Tatütata“ –
Warum ein Tierheim kein
Rettungsdienst sein kann



12

Zuhause gesucht: Ermis & Maya

14

Warum eine finale Spende ein
Tierheim retten kann

17

Tierschutz braucht Haltung

18

Wenn das Leben kippt

19

Müssen Tierheime alle Tiere
aufnehmen?

20

Das sind wir: Alex Dankert

KURZ UND KNACKIG

Für Sie zusammengestellt von Claudia Kadow

Ein Laster voller Futter

Das war krass! Bosch Tiernahrung hat dem Tierheim Darmstadt unglaubliche 64 Paletten Futter gespendet – einen ganzen LKW voll „Mampf“! Eingefädelt wurde die großartige Aktion von „Happy Abby Grey“, Kooperationspartnerin von Bosch Tiernahrung und dem Tierheim quasi familiär verbunden: Ihre Hündin Mabel und Claudias Fellnase Ella sind Schwestern. Und weil 64 Paletten darüber hinaus ungefähr so viel Platz brauchen wie gefühlt das ganze Tierheim, sprang uns spontan die Firma Intermail AG in Griesheim zu Hilfe und lagerte die Paletten für uns ein. Wir sind überwältigt von so viel Spendenteamwork. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Ostermarkt 2026

Unser Ostermarkt am 28. März 2026 war ein voller Erfolg. Trotz des wieder einmal bescheidenen Wetters – irgendwie scheint Petrus immer etwas übellaunig zu unseren Veranstaltungsterminen – haben zahlreiche Besucher für erfreulich viel Umsatz und gute Stimmung gesorgt. Dazu beigetragen haben vor allen Dingen die intensiven Vorbereitungen durch unsere Ehrenamtlichen Chris Gansert und Geli Rettkowitz, die all die vielen schönen Blumen & Pflanzen organisiert und liebevoll dekoriert haben. Und – natürlich – die vielen leckeren selbstgebackenen Kuchen! Ein dickes Dankeschön an alle unsere Helfer, Bäcker und Bastler!

Kleine Schritte, große Wirkung

Sanji ist noch kein Jahr alt und stammt aus einem Animal-Hoarding-Fall. Vieles, was für andere Hunde selbstverständlich ist, verunsichert ihn: neue Menschen, neue Situationen, neue Eindrücke. Umso wichtiger sind Menschen, die ihm Zeit, Ruhe und Sicherheit schenken. Eine davon ist unsere liebe Uschi. Sie verbringt täglich mehrere Stunden mit Sanji, begleitet ihn geduldig, streichelt, beruhigt und hilft ihm, die Welt Schritt für Schritt besser zu verstehen. Sanji macht kleine, vorsichtige Fortschritte – in seinem Tempo. Und genau das zählt. Liebe Uschi, danke für so viel Herz und Zeit.





Spendenaufruf: Auch unser Haus braucht Hilfe

Keine wirkliche News: Das Tierheim ist massiv in die Jahre gekommen und muss an etlichen Stellen repariert, renoviert und teilweise saniert werden. Vieles wurde über Jahre notdürftig instandgehalten – jetzt braucht es echte Hilfe. Deshalb haben wir auf **betterplace.org** ein umfassendes Spendenprojekt eingestellt. Unter dem Titel „**Unser Tierheim zerfällt – hilf uns, Tiere weiter zu schützen**“ sind dort viele einzelne Bedarfe aufgeführt – von Reparaturmaterial über sichere Ausläufe bis hin zur Sanierung wichtiger Tierbereiche. Jede Spende hilft uns, damit unser Tierheim Schritt für Schritt wieder ein sicheres, warmes und wohnliches Zuhause wird.



Danke an unsere Handwerks-helfer

Manchmal reicht ein Aufruf – und schon melden sich Menschen, die einfach mit anpacken. Nach unseren Posts auf Facebook und Instagram haben sich mehrere Handwerkerinnen und Handwerker bei uns gemeldet, um das Tierheim ehrenamtlich zu unterstützen. Ob Dach, Sanitär, Elektro, Metallbau, Holz oder sonstiges Gewerk: Bei den dringend notwendigen Reparatur-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten zählt jede Schraube und jeder kompetente Handgriff. Für uns ist diese Unterstützung unglaublich wertvoll. Vieles, was viel zu lange liegen bleiben musste, kann nun Schritt für Schritt angegangen werden. Ein riesiges Dankeschön an alle, die helfen, unser Tierheim wieder ein Stück sicherer und besser zu machen.



Katzenkrimi in Darmstadt

In den vergangenen Wochen hat uns ein außergewöhnlicher Fall beschäftigt: Insgesamt 35 Maine-Coon-Mix-Katzen wurden in mehreren Gruppen und in verschiedenen Darmstädter Stadtvierteln ausgesetzt und nach und nach zu uns gebracht. Bereits Mitte April wurde über 21 ausgesetzte Katzen berichtet, später waren es schon mehr als 30 Tiere aus mutmaßlich einem Haushalt. Ein rätselhafter Fall, denn mehr als Mutmaßungen zu Hinter- und Beweggründen sowie Besitzer gab es nicht. Viele der Katzen kamen verängstigt, teils abgemagert, verfilzt oder gesundheitlich angeschlagen bei uns an. Für unser Team bedeutet das: sichern, versorgen, medizinisch untersuchen, kastrieren, stabilisieren – und irgendwann das passende Zuhause finden. Umso dankbarer sind wir für jede Unterstützung – und für Menschen, die diesen Katzen nun eine zweite Chance geben.



„BETTER SAFE THAN SORRY“: EIN PLÄDOYER FÜR MAULKÖRBE

Text: Janina Gimbel

Viele Themen in der Hundewelt werden leidenschaftlich diskutiert. Maulkörbe bei Hunden sind eines davon. Wobei es dabei eigentlich gar nicht so viel zu diskutieren gibt. Denn gegen einen passenden Maulkorb spricht in der Regel nichts.

Der richtige Maulkorb

Mittlerweile gibt es Maulkörbe in vielen verschiedenen Materialien auf dem Markt: Plastik, Leder, Biothane und Metall. Je nach Anwendungsfall eignet sich

das eine oder andere Modell besser. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass nur Maulkörbe aus Metall verlässlich vor Bissen schützen.

Der Maulkorb sollte nicht drücken oder das Sichtfeld des Hundes einschränken und dabei dennoch einen sicheren Sitz haben. Zudem sollte der Hund damit hecheln und trinken können. Optimal ist es, wenn sogar gähnen möglich ist. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind und der

Hund zudem an den Maulkorb gewöhnt wurde, stellt er keine Einschränkung dar und kann getragen werden wie Halsband oder Geschirr.

In den Zoofachgeschäften werden leider bisher nur wenige bis gar keine passenden Modelle angeboten. Die dort erhältlichen Maulkörbe sind so gut wie immer viel zu klein, wodurch kein Hecheln möglich ist. Da Hunde ihre Körpertemperatur zum Großteil über das Hecheln regulieren, ist hiervon absolut abzuraten.

Das passende Modell für den eigenen Hund zu finden, kann jedoch durchaus etwas schwieriger sein. So individuell wie der Charakter eines Hundes ist auch seine Schnauzen- und Kopfform. Daher empfiehlt es sich, eine Beratung zu nutzen. Diese wird von spezialisierten Läden (online oder vor Ort) und mittlerweile von vielen Hundetrainer:innen angeboten.

Warum Hunde Maulkorb tragen

In der Mitte der Gesellschaft sind Maulkörbe noch lange nicht angekommen. Die Reaktionen auf einen Hund mit Maulkorb sind oft sehr pauschalisierend. Der Hund wird entweder bemitleidet, da man den Maulkorb als Einschränkung sieht, oder abgelehnt, weil man ihn mit Aggression verbindet. Doch wie so oft ist die Wahrheit weder schwarz noch weiß.

Zweifelsohne ist die Verhinderung von Beißvorfällen ein sehr wichtiger, wenn nicht der wichtigste Grund für das Tragen eines Maulkorbes. Wenn Hunde nur bedingt mit Artgenossen verträglich sind, sollten diese mit Maulkorb gesichert sein. Dadurch kann Interaktion wieder möglich und die Verträglichkeit durch angeleiteten Kontakt mit anderen Hunden verbessert werden. Und es gilt auch Menschen vor Hundebissen zu schützen. Sei es beim Tierarzt, in der



Öffentlichkeit, beim Training oder im privaten Umfeld.

Daneben gibt es jedoch noch einige weitere Gründe, warum ein Hund mittels Maulkorb gesichert ist. Verbunden mit den Rasselisten der verschiedenen Bundesländer gibt es teilweise die Auflage, dass der Hund in der Öffentlichkeit mit Maulkorb geführt werden muss. Ähnliche Regelungen haben viele Verkehrsgesellschaften. Hier gilt in der Regel für den Hund, sofern er nicht in einer entsprechenden Tragetasche transportiert wird, eine Maulkorbpflicht.

Auch im Urlaub im Ausland kann es solche Regelungen geben. Wer mit seinem Hund verreist, sollte sich daher im Vorhinein entsprechend informieren. Maulkörbe können zudem als Giftköder- bzw. Fressschutz dienen.

Maulkörbe bieten somit Sicherheit für außenstehende Personen, Halter:innen und andere Hunde – aber auch für den Hund selbst. Das Tragen eines Maulkorbs

zeugt von Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme. Gleichzeitig kann er für den Hund ein Hilfsmittel sein um ein normales Hundeleben führen zu können.

Prinzipiell schadet es nicht, wenn jeder Hund einen gut sitzenden Maulkorb hat und diesen problemlos tragen kann. So lässt sich dann im Fall der Fälle zusätzlicher Stress vermeiden.

Die Maulkorbpolitik des Tierheims

Auch wenn es nach der hessischen HundeVO keine Auflage hinsichtlich der Nutzung eines Maulkorbs für als gefährlich eingestufte Hunde gibt, geht das Tierheim hier auf Nummer sicher und gibt dies vor. Hunde, die bereits Beißvorfälle hatten (sei es mit Menschen oder anderen Hunden), werden ebenfalls nur mit Maulkorb an ehrenamtliche Gassiger:innen rausgegeben. Bei der Arbeit mit Hunden, die sich ungerne anfassen lassen, haben sich Maulkörbe ebenfalls als gutes Hilfsmittel erwiesen.



Im Zweifel gilt also:
„Better safe than sorry“

EAD-Containerdienst

Tel: 06151 1346302

Wir sorgen für morgen

- Abfälle aller Art
- Günstig
- Transparent
- Nachhaltig





Tel: 06151 1346302



Sensfelderweg 33 | 64293 Darmstadt | ead-vertrieb@darmstadt.de | www.ead.darmstadt.de

DA-0276-0126

RAILSLIDE

SKATESNOWSHOESCLOTHESFASHIONSHOP

www.RAILSLIDE.de



DA-0278-0126

ENTEKA
UNTERSTÜTZT
DIE REGION.*

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen. So auch den Tierschutzverein Darmstadt.

FÜR
UNSERE
REGION



EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.

DA-0174-0119

GLÜCKLICH VERMITTELT: CHICCA – DIE FLEISSIGE „SCHÜLERIN“

Text: Familie Lukas

Vor einem Jahr haben wir im Tierheim „Chicca“ kennengelernt und im April ist sie bei uns eingezogen. Die erste Zeit war geprägt von großer Aufregung. Neue Menschen, ein neues Zuhause, neue Geräusche – all das musste erst einmal verarbeitet werden. Doch im Haus und Garten fand sie erstaunlich schnell ihren Ruhepol. Nach den ersten turbulenten Momenten schaltete sie in den Entspannungsmodus und begann, ihr neues Zuhause als sicheren Ort anzunehmen. Anders zeigte sich die Situation in der äußeren Umgebung.

Spaziergänge bedeuteten für sie Stress. Außenreize, ungewohnte Geräusche und vor allem Begegnungen mit anderen Hunden forderten sie sehr. Sie reagierte sensibel und war oft angespannt.

Training für Hund und Mensch

Schon im Tierheim hatten wir Nicole, ihre Trainerin, kennengelernt. Es war für uns wichtig, die Zusammenarbeit fortzuführen. Mit viel Geduld, Fachwissen und Einfühlungsvermögen begleitete sie uns von Beginn an. Zusätzlich besuchten wir

weiterhin die Hundeschule in Griesheim. Das Training mit anderen Hunden war und ist ein wichtiger Baustein. Schritt für Schritt lernte sie, gelassener mit Begegnungen umzugehen, Reize besser einzuordnen und Vertrauen zu fassen. Doch nicht nur sie hat gelernt – auch wir mussten erst verstehen, wie sie „tickt“. Ihre Körpersprache lesen, ihre Signale erkennen, ihre Unsicherheiten ernst nehmen. Dieses gegenseitige Lernen hat uns als Team zusammengeschweißt.

Besonders stolz sind wir auf unsere gemeinsamen Urlaube. Ob in der Rhön oder an der Nordsee – neue Orte, neue Eindrücke, neue Herausforderungen. Jeder Ausflug hat uns gezeigt, wie sehr sie gewachsen ist.



Unser Fazit

Wir sind unendlich froh, dass es sie gibt. Der Weg war und ist nicht immer einfach, aber er lohnt sich. Wir mussten lernen, sie wirklich zu verstehen. Das Vertrauen wuchs, die Bindung wurde stark und der Alltag entspannter. Wir blicken optimistisch in die Zukunft – als Team – und würden diesen Weg jederzeit wieder gemeinsam gehen.



Schmidt + Wilferth
Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erb- und Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Strafrecht

www.anwalt-schmidt.com

Kanzlei Schmidt + Wilferth
Elisabethenstraße 34
64283 Darmstadt

Tel.: 06151/360 98 60
Fax: 06151/360 98 66
Mobil: 0163 - 200 08 98

Zweigstelle:
Am Rebstock 11
64823 Groß-Umstadt

Tel.: 06078 / 969 58 62
Fax: 06078 / 969 58 63
Mobil: 0157 - 853 27 929

DA-0277-0126

www.apo-mathildenhoehe.de
Gesundheit für Zwei- und Vierbeiner



Apotheke an der Mathildenhöhe
Alexander Jaksche e.K.
Dieburger Str. 75 • 64287 Darmstadt

DA-0244-0124

Foto: privat

DREI CONTAINER FÜR DIE KATZEN

Text: Claudia Kadow

Unser Tierheim platzt derzeit aus allen Nähten – besonders betroffen ist unser Katzenhaus. Seit Monaten steigt die Zahl der Katzen, die bei uns aufgenommen werden müssen, kontinuierlich an. Zum einen haben wir in diesem Jahr außergewöhnlich viele Fundkatzen und Abgabekatzen erhalten. Viele Menschen sehen sich aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage, ihre Tiere zu behalten, und auch immer mehr herrenlose Katzen werden gefunden und zu uns gebracht. Zum anderen stellt uns die große Anzahl an Wildkatzen vor enorme Herausforderungen. Leider bringen diese Tiere immer wieder Krankheiten mit, die sich schnell in unserem Bestand ausbreiten können.

Ein teuflischer Kreislauf

Sobald eine ansteckende Erkrankung festgestellt wird, müssen wir unser Katzenhaus vorsorglich schließen, um die Tiere zu schützen und die Ausbreitung einzudämmen. Das bedeutet jedoch gleichzeitig, dass wir in dieser Zeit keine Katzen vermitteln können. Die Plätze bleiben belegt, neue Katzen kommen hinzu und die Situation verschärft sich immer weiter – ein echter Kreislauf, aus dem wir dringend ausbrechen müssen.

Um die Lage langfristig zu entspannen, hatte unser Tierarzt und Tierheimleiter Christian Zentgraf eine wichtige und zu-



kunftsorientierte Idee: die Anschaffung von drei Containern, die speziell für die Unterbringung von Katzen umgebaut werden sollen. Die Container sind Ende Mai bei uns angekommen und werden nun Schritt für Schritt eingerichtet und ausgestattet. Dadurch entstehen zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten, die es uns erleichtern sollen, kranke Tiere getrennt unterzubringen und den nor-

malen Betrieb im Katzenhaus aufrechtzuerhalten.

Hoffen auf Entlastung

Wir hoffen sehr, dass diese Erweiterung schon bald für eine spürbare Entlastung sorgt – für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber für die vielen Katzen, die auf ein sicheres Zuhause und eine zweite Chance warten.

Wenn ein Freund geht...

... bedeutet das den Verlust eines treuen Begleiters, langjährigen Spielgefährten, sportlichen Joggingpartners und geschätzten Familienmitglieds. Wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie sich von Ihrem geliebten Haustier so verabschieden, dass es Ihnen in liebevoller Erinnerung bleibt.



Pax Animalis Tierbestattung · Pallaswiesenstraße 146 · 64293 Darmstadt
Telefon (061 51) 1 54 13 32 · info@paxanimalis.de · www.paxanimalis.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Di: 9:00 - 14:00 Uhr
Sa: 9:00 - 16:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon: 06151-291564

DER FALL MIRA – WARUM UNDERDOG SO VIEL MEHR ALS TIERSCHUTZ IST

Text: Alex Dankert



Der Anruf kam von einer Tierärztin. In ihrer Praxis war eine junge Hündin gelandet, die im Wald aufgefunden worden war. Mira, gerade einmal zwei Jahre alt, ein Labrador-Mix, brauchte dringend Hilfe: Eine großflächige offene Wunde zog sich über ihre ganze rechte Flanke. Warum, wieso, weshalb und was genau passiert war, war ungewiss. Vielleicht war ein Abszess aufgegangen, vielleicht steckte etwas anderes dahinter. Sicher war nur: Diese Verletzung war schwer. Und sie musste dringend versorgt werden.

In solchen Momenten taucht sehr schnell eine Frage auf, über die selten gesprochen wird: Wer bezahlt die kostspielige Behandlung? Eine Tierarztpraxis kann ein schwer verletztes Tier natürlich nicht einfach wegschicken. Aber sie kann aufwändige Behandlungen auch nicht dauerhaft aus eigener Tasche finanzieren.

Tierärztinnen und Tierärzte helfen Tieren, aber sie betreiben auch Unternehmen, zahlen Personal, Miete, Medikamente, Geräte, Versicherungen und ihren eigenen Lebensunterhalt. Ihre tierärztlichen Leistungen sind in Deutschland über die Gebührenordnung geregelt. Behandlungen haben also nicht „irgendwie“ einen Preis, sondern folgen einem festgelegten Gebührenrahmen. Dass dieser so hoch zu sein scheint, liegt nicht zuletzt daran, dass wir als gesetzlich versicherte Patienten nie mit den „wirklichen“ Kosten unserer Medizinversorgung konfrontiert werden.

Eine Behandlungstortur – mit Erfolg

Bei Mira war schnell klar: Schmerzmittel allein reichen nicht. Die Hündin kam zu uns ins Tierheim Darmstadt – und zu Christian Zentgraf in die Praxis. Doch die Wunde war zu groß, die Situation zu ernst. Mira musste in die Tierklinik nach Neu-Isenburg, wo sie einer mehrstündigen Operation unterzogen wurde. Es folgten Klinikaufenthalte, Pflegestelle, Wundkontrollen, Nachbehandlungen – und etliches an Organisation, Transport und Korrespondenz zwischen den Beteiligten. Die Hündin konnte gerettet werden.

TIERÄRZTE DER REGION

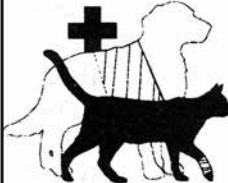


Im Seesengrund 15
64372 Ober-Ramstadt

Telefon: 06154 2146
Termine nach Vereinbarung

Kirstin Guttenberger, Tierärztin
Praxis für Klein- und Heimtiere

www.tierarztpraxis-guttenberger.de
info@tierarztpraxis-guttenberger.de



Kleintierpraxis
Dr. Kathrin Minck

Terminsprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Terminvergabe online möglich unter
www.kleintierpraxis-minck.de

Am Hohen Rain 6 · 64372 Ober-Ramstadt
Tel: 06154-2124

Mira hatte Glück. Sie wurde gefunden. Menschen haben nicht weggesehen. Und es gab eine Möglichkeit, ihre Versorgung zu organisieren: UNDERDOG. Das Projekt wurde 2001 von Christian Zentgraf ins Leben gerufen und bietet medizinische Hilfen, wenn Tiere Obdachlos krank oder verletzt sind und ihre Menschen die Behandlungskosten nicht tragen können. Dabei geht es um so viel mehr als Geld und Zahlen.

Denn auch und gerade für Menschen, die über keine stabile Wohn- und Lebenssituation verfügen, ist die Beziehung zu einem Tier oft ein wichtiger Halt – und der Grund, morgens wieder aufzustehen, weil man gebraucht wird. Und dann wird dieses Tier krank. Der Albtraum! Ihre Besitzer wissen, dass Hilfe nötig wäre, aber nicht, wie diese zu bewerkstelligen, zu bezahlen ist. Aus Scham, Angst oder Überforderung wird dann manchmal zu lange gewartet. Und aus einer behandelbaren Verletzung wird ein Notfall.

Hilfe an der richtigen Stelle

UNDERDOG hilft genau an dieser Stelle. Es sagt nicht: „Du hättest früher kommen müssen.“ Es fragt: „Was braucht dieses Tier jetzt?“ Damit ist UNDERDOG eine praktische Brücke zwischen Tierschutz und sozialer Unterstützung. Es verhindert, dass Armut automatisch zu unbehandeltem Tierleid wird. Es verhindert im besten Fall auch, dass Menschen ihr Tier verlieren, nur weil erforderliche Tierarztkosten zu hoch sind. Wer dem Tier hilft, hilft in solchen Fällen auch dem Menschen dahinter.

Mira konnte nach ihrer Behandlung zu ihrem Menschen zurück. Genau das ist der Kern: UNDERDOG ist dafür da, Hilfe möglich zu machen, bevor Not endgültig trennt. Miras Geschichte zeigt, warum dieses Projekt so wichtig ist. Eine schwere Verletzung wartet nicht, bis Geld da ist. Schmerzen machen keine Pause, nur weil ein Mensch gerade selbst nicht weiterweiß. Und Tierliebe allein bezahlt keine Operation, keine Medikamente, keine Nachsorge. UNDERDOG schließt diese Lücke – leise, konkret und dringend notwendig.



Jede Spende hilft, Tiere wie Mira zu versorgen. Und manchmal bedeutet genau diese Hilfe: Ein Tier wird gesund. Ein Mensch muss nicht loslassen. Und eine Verbindung, die für beide wichtig ist, kann bestehen bleiben.

Die Tiere freuen sich über Ihre Unterstützung!

Spendenkonto:

IBAN: DE10 5085 0150 0000 5694 53

Website:



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Susanne Ising & Dr. Sylvia Kern

Rheinstraße 30
64367 Mühltal
Telefon 06151 141158
www.tierarztpraxis-muehltal.de

Für unsere Tierarztpraxis im Mühltal
suchen wir ab sofort:

TFA (m/w/d) oder Azubi (m/w/d)



Termin nur nach Vereinbarung!
Online über unsere Website oder telefonisch.

DA-0283-0126

Spargelhof Appel

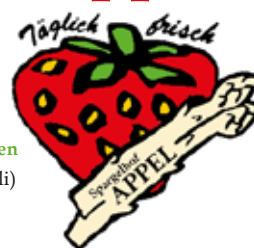
Täglich frische

Spargel (April-Juni)

Erdbeeren (Mai-Juli)

Erdbeeren auch zum Selbstpflücken

Himbeeren (Juni-Juli)



in unserem Hofladen

Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa-So 8-19 Uhr

sowie an weiteren Verkaufsstellen

Rodgaustraße 50, 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel.: 06151/375735 www.spargelhof-appel.de

DA-0239-0123

HELFEN OHNE „TATÜTATA“ – WARUM EIN TIERHEIM KEIN RETTUNGSDIENST SEIN KANN

Text: Alex Dankert

Kaum ein Tag ohne Telefongespräche wie diese: „Da sitzt eine verletzte Taube im Garten, können Sie die abholen?“, „Ich glaube, Familie M. hält ihren Hund nicht artgerecht, ihr müsst den da rausholen!“, „Hier streunert ein Kater herum, dem es nicht gut geht – könnt ihr den nicht einfangen und untersuchen – und vielleicht auch gleich kastrieren?!“ Die Antwort ist: Nein. Leider. So gern wir würden, wir können nicht. Denn: Ein Tierheim ist kein mobiler Rettungsdienst. Dazu fehlen Kapazitäten und Kompetenzen.

Das Tierheim Darmstadt ist in erster Linie eine Auffang- und Pflegestelle für die Tiere, die zu uns gebracht werden: verletzte, entlaufene, ausgesetzte Fundtiere, Abgabetierr und solche, die von

Polizei, Ordnungs- oder Veterinäramt in unsere Obhut überstellt werden. Unsere Pfleger und Pflegerinnen kümmern sich hier täglich um Dutzende Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel und die fünf Schweine. Versorgung, Reinigung, Fütterung und medizinische sowie emotionale Betreuung beanspruchen alle Hände zu 100 % – und oft darüber hinaus. Ein Notfalldienst, der im Einzugsgebiet von neun Städten und Gemeinden zwischen Fischbachtal und Rodgau hin- und herfährt, um hilfebedürftige Tiere einzusammeln, lässt sich daher schon allein organisatorisch, personell und zeitlich nicht stemmen. Zudem verfügen wir über keinen Fuhrpark, den es für solche Einsätze bräuchte. Auch proaktive „Rettungsaktionen“ von Tieren, die nicht ge-

setzeskonform und artgerecht gehalten werden, fallen nicht in unser Ressort und übersteigen unsere Befugnisse.

Kein Vergleich zu Polizei und Co.

Gleichwohl wird das Tierheim häufig mit Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst gleichgesetzt. Ein Trugschluss. Die staatlichen Einrichtungen sind völlig anders aufgestellt:

- Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind kommunale oder staatliche Einrichtungen, die aus Steuergeldern finanziert werden.
- Sie haben gesetzlich verankerte Pflichtaufgaben wie z. B. Menschenrettung, Brandbekämpfung, Umsetzung von Gesetzen zu erfüllen.



Viele Tierärzt*innen behandeln verletzte Wildtiere unentgeltlich

- Sie verfügen über die erforderlichen Mittel (Personal, Ausstattung, Fahrzeuge), die eine mobile 24-Stunden-Einsatzbereitschaft verlässlich ermöglichen.

Das Tierheim Darmstadt hingegen ist ein gemeinnütziger Verein, getragen von Zuschüssen, Spenden, Mitgliedsbeiträgen und dem unentgeltlichen Engagement unserer ehrenamtlichen Unterstützer. Wir übernehmen eigenverantwortlich Tierschutz-Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen. Das tun wir mit großer Leidenschaft und aus voller Überzeugung – aber ohne gesetzlichen Auftrag und das entsprechende Backup.

Ob dieses Modell in Anbetracht der vielen wichtigen Funktionen, die Tiere in unserer Gesellschaft übernehmen, noch in unsere Zeit passt, ist eine andere Frage. Nichtsdestotrotz helfen wir, wo, wem und so gut wir können. Und freuen uns über jeden, der nicht wegschaut, wenn ein Tier in Not ist. Schließlich funktioniert Tierschutz am besten, wenn jeder Einzelne das tut, was er leisten kann.



Drei Schritte

Wenn Ihr ein hilfebedürftiges Haus- oder Wildtier findet, geht daher bitte folgendermaßen vor:

1. Situation einschätzen

Ist das Tier wirklich verletzt und braucht Hilfe? Manche Arten (z. B. Hasen, Eichhörnchen, Brieftauben) ruhen sich einfach aus oder warten auf ihre Eltern; freilaufende Katzen stromern in einem Umkreis von bis zu 20 Kilometern durchs Revier.

2. Tier sichern

Wenn möglich, Handschuhe anziehen und das Tier vorsichtig in Karton/Box setzen, ggf. Handtücher unterlegen.

3. Hilfe holen

Verletzte, hilfebedürftige Tiere könnt ihr gerne zu uns ins Tierheim bringen, wo wir sie professionell versorgen oder ggf. geeignete Auffangstellen organisieren. Viele Tierärzte behandeln übrigens Wildtiere unentgeltlich. Bei Totfunden oder akuter Gefahr, bitte Polizei/Ordnungsamt bzw. Feuerwehr kontaktieren.

Kurz gesagt: Das Tierheim betreut, versorgt, behandelt und vermittelt die Tiere, die zu uns kommen. Und ist – auch ohne mobilen Rettungsdienst – nur allzu oft der Retter in der Not.

Wichtige Rufnummern bei Wildtierfund (Raum Darmstadt)*

Situation	Kontakt	Telefon
Verletztes Wildtier (Tauben, Eichhörnchen, Igel etc.)	Wildtierhilfe Darmstadt e.V.	06151 - 786589
Wildvögel / Greifvögel / Eulen	NABU Wildvogelhilfe Hessen	0611 - 9417160
Tier in akuter Gefahr (z. B. auf Straße, in Schacht)	Feuerwehr Darmstadt (Leitstelle)	112
Fundtier im Stadtgebiet Totfund	Ordnungsamt Darmstadt (Fundtierstelle)	06151 - 133333
Tierärztliche Notfälle	Tierärztlicher Notdienst Darmstadt-Dieburg	01805 - 843736

* Angaben ohne Gewähr, Stand Oktober 2025

ZUHAUSE GESUCHT: ERMIS UND MAYA

Text: Celia Ungeheuer



Ermis: liebevolle „Wasserratte“ mit Kuscheldino

Ermis, geboren im Jahr 2019, hat in seinem jungen Leben bereits einiges hinter sich. Aufgrund eines traumatischen Erlebnisses musste er von seiner Vorbesitzerin schweren Herzens abgegeben werden, denn er verknüpfte dieses schreckliche Erlebnis leider fehl und kam mit ihr nicht mehr zurecht.

Nun sucht er ein liebevolles Zuhause, in dem er wieder Sicherheit finden darf. Ermis ist ein sehr verschmuster Hund, der die Nähe seiner Menschen genießt. Sein Kuscheltier-Dino ist ihm dabei ein treuer Begleiter. Er kennt alle gängigen Grundkommandos, läuft vorbildlich an der Leine und begleitet seine Menschen sogar zuverlässig am Fahrrad. Besonders liebt er Wasser – schwimmen macht ihm riesigen Spaß.

Mit Artgenossen versteht sich Ermis gut und auch allein bleiben stellt für ihn kein Problem dar. Zuhause zeigt er sich stubenrein und angenehm unkompliziert. Lediglich vorbeifahrende Straßenbahnen verunsichern ihn noch sehr, hier braucht er souveräne, standfeste Menschen, um gelassener zu werden. Auch den Tierarzt mag Ermis nicht besonders, trägt aber problemlos einen Maulkorb, sodass Untersuchungen ohne Stress möglich sind.

Für Ermis wünschen wir uns ein Zuhause bei hundeerfahrenen Menschen, die sich von seiner Vorgeschichte nicht verunsichern lassen und ihm Sicherheit geben können. Kinder oder andere Tiere sollten in seinem neuen Zuhause nicht vorhanden sein. Ermis ist ein kluger, aktiver und gleichzeitig sehr verschmuster Hund, der sowohl Freude an Bewegung als auch an gemütlichen Kuschelstunden hat. Sicherlich würde er sich auch über eine nette Hundedame im neuen Zuhause freuen.



Ihr Fachgeschäft für

hochwertige Papeterie
Schreibgeräte
Lederwaren
Bürobedarf
Künstlerbedarf
Schulbedarf
schöne Geschenkideen
Verpackungen
und Glückwunschkarten

Wilhelminenstr. 5 · 64283 Darmstadt
Tel. 06151-26271
Heidelberger - Landstr. 202
64297 Darmstadt
Tel. 06151-504872

DA-0058-0113



Pröll & Wittor e.K.

Hausgeräte Kundendienst und Verkauf

Eberstädter Marktplatz 4
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel: 06151-55098 od. 99

Fax :06151-56148

e-mailadresse: proell_wittor@gmx.net

DA-0208-0121



Maya: sanfte Begleiterin braucht Ruhe und Zeit

Maya (geb. 2017) kam zu uns, weil ihr vorheriger Besitzer sich altersbedingt nicht mehr ausreichend um sie kümmern konnte. Als sie im Tierheim ankam, war sie stark übergewichtig und ihre Krallen viel zu lang – inzwischen hat sie sich aber schon toll entwickelt.

Trotzdem merkt man Maya an, dass sie Zeit braucht, um Vertrauen zu fassen. Bei ihren Bezugspersonen zeigt sie sich vorsichtig liebevoll und genießt Streicheleinheiten inzwischen schon. Hat man einmal ihr Herz gewonnen, schenkt sie großes Vertrauen.

Fremde Menschen in ihrem Zuhause findet Maya eher schwierig und begegnet ihnen zunächst skeptisch. Draußen zeigt sie sich dagegen freundlich bis neutral. Mit anderen Hunden ist sie grundsätzlich verträglich, braucht aber keine Hundegesellschaft, um glücklich zu sein. Aktuell lebt sie bei uns mit Charly zusammen – ein ruhiger, souveräner Ersthund wäre also durchaus denkbar.

Der turbulente Tierheimalltag stresst Maya sehr, deshalb wünschen wir uns für sie ein eher ruhiges Zuhause, in dem sie endlich ankommen darf. Aufgrund ihres Alters sollte sie möglichst nicht mehr viele Treppen laufen müssen – ebenerdiges Wohnen oder ein Aufzug wären ideal. Ein Garten wäre schön, ist aber kein Muss.

Maya ist stubenrein, kann problemlos allein bleiben, macht nichts kaputt und läuft angenehm an der Leine. Besonders genießt sie entspannte Spaziergänge in ruhiger Umgebung. Für Maya suchen wir Menschen mit Geduld und Einfühlungsvermögen, die ihr die Zeit geben, die sie braucht – dann bekommt man eine treue und sanfte Begleiterin fürs Leben.



Weitere Infos zu unseren
Schützlingen finden
Sie auf unserer Website
www.tsv-darmstadt.de



freebody®
Ihr Profi-Enthaarungsstudio

Sugaring
sanft und effektiv...
wochenlang haarfrei...
superzarte Haut...
...erlebe es!

Nieder-Ramstädter Str. 58 - Darmstadt - Tel. 06151 - 15 930 76
www.freebody.info

DA-0146-0117

HMD ELEKTRIK GMBH



**Baustromverteiler
Festplatzelektrik
Energietechnik
VBG u. BGV Prüfungen
Meisterbetrieb seit 1993**

www.HMD-Elektrik.de

DA-0243-0124



WARUM EINE FINALE SPENDE EIN TIERHEIM RETTEN KANN

Text: Claudia Kadow

Tierheime sind Orte der Hoffnung. Orte, an denen verlassene, misshandelte oder ausgesetzte Tiere eine zweite Chance bekommen. Doch in der heutigen Zeit kämpfen viele Tierheime ums Überleben. Die Zahl der Tiere steigt, während die finanziellen Mittel immer knapper werden.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Tierarztkosten sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Futter, Energie, Medikamente und notwendige Reparaturen belasten die ohnehin knappen Budgets enorm. Gleichzeitig geben viele Menschen aus finanziellen Gründen ihre Tiere ab oder können sich eine Adoption nicht mehr leisten. Das bedeutet: mehr Tiere, mehr Versorgung – aber nicht mehr Geld.

Die meisten Tierheime werden von gemeinnützigen Vereinen getragen und arbeiten zu einem großen Teil mit ehrenamtlichen Helfern. Dennoch reicht Engagement allein nicht aus. Tiere brauchen medizinische Versorgung, saubere Unterkünfte, Wärme im Winter und Menschen, die sich täglich um sie kümmern. All das kostet Geld – jeden einzelnen Tag.

Erbschaften und Vermächtnisse

Spenden sind deshalb lebenswichtig für Tierheime. Doch einmalige kleine Spenden reichen oft nur, um kurzfristige Lücken zu schließen. Wirklich nachhaltige Sicherheit entsteht erst durch größere Unterstützungen. Genau hier können sogenannte finale Spenden, also Erbschaften oder Vermächtnisse, eine entscheidende Rolle spielen.

Wenn ein Mensch ein Tierheim in seinem Testament berücksichtigt, kann das die Zukunft vieler Tiere sichern. Eine solche Unterstützung ermöglicht es, Gehege zu renovieren, medizinische Behandlungen zu finanzieren oder sogar neue Rettungsprojekte zu starten. Manchmal kann eine einzige Erbschaft ein Tierheim vor der Schließung bewahren.

Ein Vermächtnis an ein Tierheim ist mehr als nur eine finanzielle Hilfe. Es ist ein Zeichen von Mitgefühl, Verantwortung und Liebe zu den Schwächsten unserer Gesellschaft. Selbst wenn wir einmal nicht mehr da sind, kann unsere Entscheidung weiterhin Leben retten – leise, dauerhaft und voller Hoffnung für jene Tiere, die sonst niemanden mehr haben.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
Vertretungsberechtigt:
Ulrike Weber (1. Vorsitzende)

Vorstand:

1. Vorsitzende: Ulrike Weber
2. Vorsitzende: Rebecca Aghajanian

Rechner: Klaus Roth
Schriftführerin: Karina Nawrath
Beisitzer: Torsten Rossmann

Verantwortlich für den Inhalt:

ist der geschäftsführende Vorstand des Tierschutzvereins Darmstadt und Umgebung e. V.
Tel: 06151/89 14 70
Fax: 06151/89 61 74
info@tsv-darmstadt.de
www.tsv-darmstadt.de

Ausgaben-Nr. 31
Auflage: 4.000 Stück

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung.

Bildquelle:

Soweit auf der Seite nicht anders vermerkt vom Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Titelbild:

Nils Jacobi / Shutterstock.com

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstraße 30, 52351 Düren
Tel: 02421/27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Der Umwelt zuliebe!



Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

AUFNAHMEANTRAG



Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft
im Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag* entrichten:

☐ 10 € ☐ 20 € ☐ 50 € ☐ 100 €

☐ monatlich ☐ 1/4 jährlich ☐ 1/2 jährlich ☐ pro Jahr

☐ oder den Mindestbeitrag von 25 Euro pro Jahr.

* Der Mitgliedsbeitrag beträgt lt. Satzung mindestens 25 Euro/Jahr.

Datum, Unterschrift: _____

Helfen Sie Kosten zu sparen, und erteilen Sie uns für den Mitgliedsbeitrag eine Bankeinzugserlaubnis.

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)
durch den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE08ZZZ00001064206 Mandatsreferenz: (z.B. „Mitglieds-Nr.)

Ich ermächtige den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Kreditinstitut an, die vom Verein Darmstadt und Umgebung e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Darmstadt
und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
oder im Büro des Tierheims abgeben.



Datenschutzerklärung

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschrift/Newsletter

Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V., Alter Griesheimer Weg 199, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151-891470, info@tsv-darmstadt.de. Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

Weitergabe an Dritte: persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

(Hinweis: Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklär/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.)

Ich gestatte dem Verein folgende Daten im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Vereinsaktivitäten zu veröffentlichen:

- ☐ Vorname, Zuname
- ☐ Zugehörigkeit im Verein
- ☐ Fotografien auf denen ich herausgehoben zu sehen bin
- ☐ Informationen über von mir gehaltene Tiere

Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und des E-Mail Newsletters

- ☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt wird.
- ☐ Ich bin einverstanden, dass mir der Newsletter per E-Mail zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der zuvor genannten verantwortlichen Stelle widerrufen. Eine umfassende Datenschutzerklärung zur Information habe ich erhalten.

- ☐ Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein

Datum, Unterschrift: _____

PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mich bereit, für ein Tier aus dem Darmstädter Tierheim eine Patenschaft zu übernehmen.

☐ Hund

Name: _____ Rasse: _____

☐ Katze

Name: _____ Rasse: _____

☐ Kleintier

Name: _____ Rasse: _____

Meine monatliche Patenspende wird _____ € betragen. (Der Mindestbeitrag für eine Patenschaft beträgt monatlich 5,50 €)

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Bitte geben Sie als Verwendungszweck „Patenschaft“ an!

☐ Bitte buchen Sie den genannten Betrag per Einzugsermächtigung von meinem angegebenen Konto ab.

☐ Ich zahle diesen Betrag auf Ihr Konto bei der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN: DE 10 5085 0150 0000 5694 53
BIC: HELADEF1DAS

SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen) durch den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V.

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE08ZZZ00001064206 Mandatsreferenz: (z.B. „Mitglieds-Nr.)

Ich ermächtige den Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Kreditinstitut an, die vom Verein Darmstadt und Umgebung e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die Daten werden zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern während der Mitgliedschaft gespeichert.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein Darmstadt
und Umgebung e. V.
Alter Griesheimer Weg 199
64293 Darmstadt
oder im Büro des Tierheims abgeben.



Datenschutzerklärung

Einwilligung zur Veröffentlichung von Daten und zum Bezug von Vereinszeitschrift/Newsletter

Der Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung. Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

Zweck und Dauer der Verarbeitung: Die vom Unterzeichner in diesem Vertrag genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Die Unterschrift des Unterzeichners gilt als Einwilligung.

Rechte des Unterzeichners: Der Unterzeichner kann jederzeit seine Datenschutz-Rechte geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten geltend machen. Verantwortliche Stelle ist Tierschutzverein Darmstadt und Umgebung e.V., Alter Griesheimer Weg 199, 64293 Darmstadt, Tel.: 06151-891470, info@tsv-darmstadt.de. Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Wir empfehlen, Ihre Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdeggrund umgehend Rechnung zu tragen.

Weitergabe an Dritte: persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

(Hinweis: Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklär/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.)

Ich gestatte dem Verein folgende Daten im Zusammenhang mit der Berichterstattung über Vereinsaktivitäten zu veröffentlichen:

- ☐ Vorname, Zuname
- ☐ Zugehörigkeit im Verein
- ☐ Fotografien auf denen ich herausgehoben zu sehen bin
- ☐ Informationen über von mir gehaltene Tiere

Einverständnis zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift und des E-Mail Newsletters

- ☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift halbjährlich kostenlos per Post zugesandt wird.
- ☐ Ich bin einverstanden, dass mir der Newsletter per E-Mail zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen. Eine umfassende Datenschutzerklärung zur Information habe ich erhalten.

- ☐ Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein

Datum, Unterschrift: _____

TIERSCHUTZ BRAUCHT HALTUNG

Text: Alex Dankert

Schon gesehen?

In unserem Shop gibt es tolle neue T-Shirts – für alle, die Tierschutz nicht nur im Herzen, sondern auch auf der Brust tragen möchten. Ob „Stay Special“, „Be Happy“, „Live Wild“, „Keep Calm“ oder „Freak Out“: die unterschiedlichen Motive machen richtig gute Laune. Die Shirts bestehen aus 100 % Baumwolle und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Ihr könnt sie für jeweils nur 20 Euro direkt bei uns im Tierheim kaufen oder per Mail an info@tsv-darmstadt.de bestellen. Bitte vergesst nicht, das gewünschte Motiv sowie Menge und Größe anzugeben. Mit jedem Shirt unterstützt ihr unsere Schützlinge!



T-Shirt
€ 20,00/Stk.



WENN DAS LEBEN KIPPT: WARUM TIER- UND MENSCHENSCHUTZ NICHT ZU TRENNEN SIND

Text: Alex Dankert



Wohnungsnot, steigende Lebenshaltungskosten, Krankheit, Trennung, Jobverlust – soziale Krisen sind längst keine Randthemen mehr. Immer mehr Menschen geraten in Situationen, in denen das eigene Leben nicht mehr verlässlich planbar ist. Anfang 2025 waren in Deutschland rund 474.700 Menschen wegen Wohnungslosigkeit untergebracht, acht Prozent mehr als im Vorjahr. Über 1 Million Menschen haben in Deutschland keine feste Bleibe.

Was passiert mit dem Tier?

Diese Entwicklung betrifft nicht nur uns Menschen. Sie betrifft auch unsere Tiere. Wenn die Wohnung verloren geht, die Familie zerbricht oder das Geld plötzlich nicht mehr reicht, steht oft auch die Frage im Raum: Was passiert mit dem Hund, der Katze, dem Hamster? Längst nicht alle Tiere landen bei uns, weil sie nicht mehr gewollt sind. Manche werden uns in Obhut gegeben, weil ihre Menschen in eine Lage geraten, in der Wollen allein nicht reicht und die Suche nach Alternativen erfolglos bleibt.

Der „Umzug“ ins Tierheim bedeutet für die Tiere einen tiefen Einschnitt. Sie verlieren ihre Bezugspersonen, ihre Vertrauten, ihr gewohntes Umfeld, haltbietende Routinen – ihre Heimat. Für die Halterinnen und Halter bedeutet es oft zusätzlichen Schmerz: In einer ohnehin schweren Lebensphase auch noch das Tier abgeben zu müssen, ist für viele kaum auszuhalten.



UNDERDOG

Oft versuchen wir, individuelle Lösungen in Notlagen zu finden, die Tier und Mensch helfen. In unserer Welt sind Tiererschutz und soziales Engagement daher schlicht nicht zu trennen. So wurde vor über 20 Jahren das Projekt UNDERDOG von Tierheimleiter Christian Zentgraf ins Leben gerufen.

Im Rahmen dieser Initiative werden die Haustiere von obdach- und wohnungslosen Menschen in Darmstadt kostenlos tierärztlich behandelt. Auch wenn wir das mit Zahlen nicht belegen können: Zu den vielen Tierleben, die so gerettet worden sind, können nicht wenige Menschenleben hinzugerechnet werden, die ihren Halt so nicht verloren haben. Jede Trennung, die wir vermeiden können, ist ein Gewinn.

MÜSSEN TIERHEIME ALLE TIERE AUFNEHMEN?

Text: Claudia Kadow

Viele Tierheime – nicht nur in Deutschland – sind derzeit über-
voll. Immer mehr Tiere werden abgegeben oder gefunden,
während die Kapazitäten der Einrichtungen begrenzt sind.
Daher stellt sich die Frage: Müssen Tierheime eigentlich jedes
Tier aufnehmen?

Grundsätzlich gibt es keine allgemeine Pflicht für Tierheime,
jederzeit jedes Tier aufzunehmen. Weder das deutsche Tier-
schutzgesetz noch kommunale Satzungen verpflichten Tier-
heime pauschal dazu, alle Fund- oder Abgabetierr anzuneh-
men. Stattdessen gelten differenzierte Regelungen. Städte,
Gemeinden und Landkreise sind verpflichtet, sich um herren-
lose oder verletzte Tiere zu kümmern. Sie müssen sicherstellen,
dass ein Fundtier versorgt wird. In der Praxis geschieht dies
meist durch Verträge mit Tierheimen oder Tierschutzvereinen,
die diese Aufgabe übernehmen. So hat sich in Deutschland
ein dichtes Versorgungsnetz entwickelt. Auch das Tierheim
Darmstadt übernimmt diese Verantwortung und dient als
Aufnahmestelle für Fund- und Abgabetierr aus insgesamt 24
angeschlossenen Städten und Gemeinden. Tierhalter haben
daher grundsätzlich das Recht, ihr Haustier im zuständigen
Tierheim abzugeben.

Der Platz fehlt!

Doch hier zeigt sich häufig ein großes Problem: In vielen Tier-
heimen fehlt schlicht der Platz. Die Einrichtungen arbeiten
oft an ihrer Kapazitätsgrenze. Tiere müssen artgerecht unter-
gebracht und versorgt werden, was genügend Raum, quali-
fiziertes Personal und die Einhaltung von tierschutz- sowie
betriebsrechtlichen Vorgaben erfordert. Ein einfaches „Zusam-
menrücken“ ist daher nicht möglich. Um dennoch möglichst
vielen Tieren helfen zu können, arbeiten Tierheime eng mit
anderen Tierschutzorganisationen zusammen. Sie vermitteln
Tiere weiter, tauschen Plätze oder organisieren Pflegestellen.
Trotzdem leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
Ehrenamtlichen täglich enorme Arbeit – oft am Limit.

Mehr Verständnis zeigen

Deshalb würden wir uns häufiger mehr Verständnis wünschen,
Verständnis von den Menschen, die ihr Tier jetzt und sofort
abgeben müssen und die in der Regel mit dem größten Unver-
ständnis reagieren, wenn das nicht ad hoc möglich ist.

Wer Tierheime unterstützen möchte, kann viel bewirken: durch
Spenden, durch das Bereitstellen von Pflegestellen, gerade für
ältere und/ranke Tiere, und auch Geduld und Verständnis sind
wichtig. Denn Verantwortung für Tiere endet nicht an der Tür
eines Tierheims – sie beginnt bei uns allen.



**Die Tiere freuen sich über
Ihre Unterstützung!**

Spendenkonto:

IBAN: DE10 5085 0150 0000 5694 53

Website:



- Aufstockungen
- Asbestentsorgung
- Pergolen
- Dacheindeckungen
- Wärmedämmung
- Holzbalkone
- Autounterstellplätze
- Dachgeschoßausbau



Hirsch

Holzbaum

**Zimmerer- und Dachdecker
Meisterbetrieb**

Holzbau Georg Hirsch GmbH

Hessenring 19 ■ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ■ Telefax: 06152 / 95 04 62

DAS SIND WIR: ALEX DANKERT – MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT FÜR UNSERE TIERE

Text: Claudia Kadow

Vor drei Jahren kam Alex eigentlich zu uns, um das Tierheim ehrenamtlich zu unterstützen. Schnell wurde jedoch klar, dass sie weit mehr als nur eine helfende Hand mitbringt. Besonders im Kleintierhaus engagierte sie sich von Anfang an mit viel Herzblut, Geduld und großem Einsatz für unsere Tiere.

Mit ihrer ruhigen und einfühlsamen Art gewann sie nicht nur schnell das Vertrauen unserer kleinen Schützlinge, sondern auch das unseres gesamten Teams. Ob Kaninchen, Meer-schweinchen oder andere Kleintiere – Alex hatte immer ein wachsames Auge darauf, dass es allen gut geht und jedes Tier die Aufmerksamkeit bekommt, die es braucht.

Im Laufe der Zeit ergab sich dann eine neue Perspektive: Aus der ehrenamtlichen Unterstützung wurde eine feste Zusammenarbeit. Heute ist Alex aus unserem Tierheimalltag nicht mehr wegzudenken.

Ein „Schweizer Taschenmesser“

Dabei bringt sie nicht nur ihre Liebe zu den Tieren mit, sondern auch viel berufliche Erfahrung. Alex hat viele Jahre in unterschiedlichen Agenturen gearbeitet und ist von Haus aus Texterin. Mit ihrem kreativen Blick, ihrem Marken- und Strategie-Know-how sowie ihrer positiven Art unterstützt sie unser Tierheim inzwischen auch in der Öffentlichkeitsarbeit.

Und das doppelt fundiert: Denn Alex ist nicht nur Kommunikationsexpertin, sondern auch zertifizierte Hundetrainerin, Gründerin der mobilen Hundeschule „Vintagedogs Darmstadt“ und

angehende Coachin im Bereich „Hundegestütztes Coaching“. Kurz gesagt: Die Arbeit mit Tieren, die Arbeit im Tierheim ist für sie nicht bloß ein Job, sondern eine echte Herzensangelegenheit. Sie bringt sich mit viel Engagement ein, hilft überall dort, wo Unterstützung gebraucht wird und sorgt mit ihrer offenen Art oft für gute Stimmung.



www.schreinerei-pfau.de



IHRE NEUE HAUSTÜRE
Planung, Produktion, Montage - Alles aus einer Hand!

- Moderne Haustüren
- Historische Haustüren
- Neueste Sicherheitstechnik
- Originalgetreuer Nachbau
- Restauration
- Denkmalschutz
- 15% staatliche Förderung (BEG)



Die Schreinerei aus Ihrer Region.



Schreinerei Jürgen Pfau e.K.
Ostendstr. 13D • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 84748
E-Mail: info@schreinerei-pfau.de

deuka Club
Heimtiernahrung

...ob Hund, Katze, Geflügel, Kaninchen, Maus, mit Futter kennen wir uns aus!



Sauter Tiernahrung

Bruchwiesenweg 13, Rossdorf
Öffnungszeiten:
Fr. 9.00-12.00 und 13.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

#MeineMarkise

**Raus ins Leben,
den Sommer genießen!**

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0
info@wulf-berger.de · www.wulf-berger.de

DA-0275-0126



Erzieher*innen / Heilerziehungspfleger*innen (m/w/d)

Die Arbeiterwohlfahrt ist einer der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und betreibt in Darmstadt sechs Kindertagesstätten und eine Grundschule im Pakt für den Ganzttag. Die Arbeiterwohlfahrt kämpft für eine sozial gerechte Gesellschaft. Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind die Werte, die unser Handeln bestimmen.

Du bringst mit:

- eine wertschätzende Haltung gegenüber Kindern und ihren Familien
- soziale Kompetenz und Organisationsgeschick
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Die Bereitschaft, sich auf die Gegebenheiten unserer Einrichtungen einzustellen
- Einen Abschluss als staatlich anerkannte*r Erzieher*in oder als staatlich anerkannte*r Heilerziehungspfleger*in oder eine vergleichbare Qualifikation nach § 25b HKIGB

Wir bieten:

- unbefristete Arbeitsverträge in Voll- oder Teilzeit
- Vergütung nach TVöD SuE S 8b zzgl. einer monatlichen Zulage
- Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- interne Fachberatung und pädagogische, einrichtungsübergreifende Leitung
- interner Gesundheitstag mit Sport- und Ernährungsangeboten
- Fahrradleasing über Jobrad & EGYM Wellpass
- Corporate Benefits (Einkaufsrabatte bei über 500 Partnerunternehmen)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

Manuel Knauber, Frankfurter Straße 14, 64293 Darmstadt, bewerbung@awo-darmstadt.de

DA-0280-0126



 **Tierärztehaus
Darmstadt**

**Hier beginnt
spezialisierte Tiermedizin.**

📍 Tierärztehaus Darmstadt
Pfungstädter Straße 167
64297 Darmstadt

☎ 06151 5048648

DA-0284-0126

Tierärztliche Praxis Siedlung Tann



Praxis

Otto-Hesse-Straße 10
64293 Darmstadt
Telefon 06151 - 82 44 16
www.tierarztpraxissiedlungtann.de

Sprechzeiten

Montag - Freitag: 10:00-12:00
15:00-18:00
Samstag: 10:00-12:00

Notdienst (wir bitten um telefonische Anmeldung!)
Montag - Freitag: 08:00-20:00
Samstag / Sonntag: 08:00-19:00
Feiertage: 08:00-16:00

DA-0230-0123

KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 30.06.2026 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION

KÖLLE ZOO FRANKFURT AM MAIN
MAINZER LANDSTRASSE 681
65933 FRANKFURT AM MAIN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 10:00 BIS 20:00 UHR

MIT BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

 @KOELLEZOO_OFFICIAL

 @KOELLEZOO

 @KOELLEZOO



UR-0596-DA-0126